



„Kleiner Gemeindebrief“

Gottesdienste im Januar

Du sollst den
HERRN,
deinen Gott,
lieben mit ganzem
Herzen, mit
ganzer **Seele**
und mit ganzer
Kraft. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch
JANUAR **2026**

01.01.	Do	Neujahr 15:00 Oeding (mit Abendmahl), anschl. Neujahrskaffeetrinken
03.01.	Sa	18:00 Vreden
04.01.	So	10:30 Oeding (mit Abendmahl)
10.01.	Sa	18:00 Weseke
11.01.	So	10:30 Stadtlohn, KimiKi (mit Abendmahl)
17.01.	Sa	18:00 Oeding
18.01.	So	10:30 Vreden (mit Abendmahl)
24.01.	Sa	18:00 Stadtlohn
25.01.	So	10:30 Weseke (mit Abendmahl)
26.01.	Mo	19:30 Burlo (siehe unten)
31.01.	Sa	18:00 Vreden

**Das Presbyterium wünscht Ihnen eine frohes
und gesegnetes Neues Jahr**



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

am Montag, 26. Januar 2026, 19:30 Uhr, in der Mar Odisho & Mar Qardagh Kirche in Burlo,
gestaltet von Mar Odisho & Mar Qardagh, St. Ludgerus und Ev. Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden
in diesem Jahr nach der Vorlage der Armenischen Christenheit.

Gottesdienst-Thema: „Licht vom Licht als Licht.“

Christus ist, mit den Worten des ökumenischen Glaubensbekenntnisses von Nicäa, 325 n. Chr., „Licht vom Licht.“ Christus wurde „mit einer Mission in diese Welt gesandt: Gottes Licht in diese unruhige Welt zu bringen und uns in liebevolle Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu bringen. Deshalb: >>Licht vom Licht als Licht<<.“

„Möge der Heilige Geist unsere Herzen weit öffnen, damit wir das strahlende Licht der Liebe des allmächtigen Gottes zu seinen Kindern, die bittere Schande unserer Spaltung und unsere dringliche Verpflichtung, das Licht der christlichen Versöhnung neu zu entfachen, lebendiger wahrnehmen und Gott stets für das grenzenlose Mitgefühl und die Barmherzigkeit des „Lichts vom Licht“ danken.“

(Näheres zum Gottesdienst für die Einheit der Christen und zur Armenischen Christenheit auf der Rückseite)

Der biblische Leitvers des diesjährigen Gottesdienstes für die Einheit der Christen lautet:

„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“

(Epheser 4,4)

Die Einheit der Christen ist mehr als nur ein Ideal: Sie trifft den Kern unserer Identität. Sie ist unser Auftrag! Das ist unsere „Motivation für ein christliches Leben, das eine gemeinsame Vision und ein gemeinsames Ziel für alle Gläubigen darstellt und sie auf ihrem Glaubensweg und in ihrem täglichen Leben vereint.“

Wir sind als Christen ein Leib mit vielen Gliedern; eine Einheit in Verschiedenheit. Eine Einheit, „die die Grenzen der Geographie, Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit und Tradition überwindet“, wie es im Begleitschreiben der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) heißt. Das „verlagert den Fokus von den internen Spaltungen hin zum gemeinsamen Auftrag.“ „Es ist ein kraftvolles Zeugnis für die verwandelnde Kraft des Heiligen Geistes, wenn Christen unterschiedlicher Herkunft mit einem gemeinsamen Ziel und einer gemeinsamen Vision authentisch und aufrichtig zusammenkommen.“

Die „Materialien stützen sich auf jahrhundertealte Traditionen des Gebets und der Bitten des armenischen Volkes sowie auf Hymnen, die ihren Ursprung in den alten Klöstern und Kirchen Armeniens haben und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert zurückreichen.“ „Die Ursprünge der Armenisch-Apostolischen Kirche sind tief in den Lehren der Apostel Thaddäus und Bartholomäus verwurzelt, die bereits im ersten Jahrhundert nach Christus in Armenien missionierten.“

„Die Armenisch-Apostolische Kirche hält in Übereinstimmung mit den Lehren der ersten drei Ökumenischen Konzilien die apostolische Lehre von der Heiligen Dreifaltigkeit und der vollen Göttlichkeit und Menschlichkeit Christi aufrecht.“

„Nach der Auflösung der Sowjetunion im Jahr 1991 erlebte Armenien einen religiösen Aufschwung, und die Armenisch-Apostolische Kirche nahm ihre zentrale Rolle in der Gesellschaft wieder ein. Heute engagiert sich die Kirche aktiv in sozialen, pädagogischen und karitativen Initiativen.“

Sie arbeitet auch im Ökumenischen Rat der Kirchen mit und engagiert sich darüber hinaus im Dialog mit anderen Religionen, auch mit dem Islam, um Frieden und Verständigung zu fördern „insbesondere in einer Region, die von religiöser Vielfalt und historischen Spannungen geprägt ist.“

(Gebete aus der liturgischen Vorlage für den Gottesdienst)

„Gnädiger Herr, Gott aller, Wegweiser für die Verlorenen, Licht für alle, die in der Finsternis sind. Unsere Augen richten sich auf dich, höre unsere Gebete. Möge die Sonne deiner Herrlichkeit strahlen und allen Licht und Leben schenken., vom Osten bis zum Westen und vom Norden bis zum Süden. Lass die Morgenstrahlen deines ewigen Frühlings uns erwecken, die wir auf dein Kommen warten.“

„Jesus Christus, du hast uns in all unserer Vielfalt als deine Familie und Kirche zusammengeführt. Angesichts so vieler Situationen auf der Erde, in denen die Hoffnung der Verzweiflung und verwundeten Herzen gewichen ist, erneuere unsere Hoffnung auf das weltverändernde Wirken des Heiligen Geistes.

Mache uns bereit, allen Menschen auf der Welt diese Hoffnung weiterzugeben. Du bist das wahre Licht, das die Finsternis der Sünde vertreibt und in unseren Herzen Freude und Hoffnung auf deine ewige Liebe erstrahlen lässt. Amen.“

(Der vollständige Vorlagentext für die Gebetswoche zur Einheit der Christen einschließlich Liturgie und Erläuterungen findet sich im Internet – in deutscher Sprache! - unter „Ressources for the Week of Prayer for Christian Unity 2026 – DE“ und umfaßt 384,74 KB)